

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 11.11.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:12 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Philipp Grüßner WSI

Mitglieder

Jochen Peter Lüchau CDU Vertretung für: Herbert Thomascheski

Jens Bergstein CDU

Julian Fresch CDU

Jan Lüchau CDU

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Thomas Wöstmann Bündnis 90 / Die Grünen ab 18:12 Uhr

Lothar Barop SPD

Wolfgang Rüdiger SPD Vertretung für: Laurin Schwarz
ab 18:52 Uhr

Nina Schilling FDP

Umweltbeirat

Jens Brüggemann Umweltbeirat

Jugendbeirat

Jonas Hergert Jugendbeirat

Hauke-Elias Zucht Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Wolfgang Meyer-Lomberg Seniorenbeirat

Verwaltung

Julia Fisauli-Aalto stellv. Bürgermeisterin

Kirsten Gragert Protokollführung

Rolf Jagemann Leitung Prüfdienste

Volkmar Scholz FDL Finanzen

Anja Rose FDL Personal

Karl-Heinz Grass FDL Stadt- und

Landschaftsplanung

Ralf Waßmann FBL Bürgerservice

Abwesend

Mitglieder

Laurin Schwarz SPD entschuldigt

Herbert Thomascheski CDU entschuldigt

Umweltbeirat

Maximilian vom Bruch	Umweltbeirat	entschuldigt
----------------------	--------------	--------------

Seniorenbeirat

Klaus Sommer	Seniorenbeirat	entschuldigt
--------------	----------------	--------------

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Detlef Murphy	DIE LINKE	entschuldigt
-------------------	-----------	--------------

Gäste:

Angela Drewes / WSI

Antje Hellmann-Kistler / FDP

Verena Heyer / Die Grünen

Patricia Römer / Die Grünen

Laurin Schwarz / SPD (ab 18:58 Uhr)

Ca. 30 Einwohner*innen

2 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Frau Süß stellt einen Änderungsantrag zur Tagesordnung:

Sie bittet darum, den Antrag der WSI von der Tagesordnung zu nehmen, weil der BKS noch nicht darüber beschlossen hat.

Frau Drewes findet das schwierig. Es war ein Versehen, dass der BKS diesmal nach dem HFA tagt.

Der HFA lehnt den Antrag von Frau Süß mit

5 Ja (Die Grünen/SPD) / 6 Nein (FDP/CDU/WSI) / 0 Enthaltungen ab.

Es gibt keine weiteren Änderungswünsche zur TO.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 16 - 19.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|--------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.1.1 | Antwort auf die Anfrage von Herrn Stibbe | |
| 1.1.2 | Hebesätze | |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 07.10.2024 | |
| 4 | Antrag der WSI-Fraktion zur Umsetzung der Doppelraumnutzung | ANT/2024/025 |
| 5 | Antrag der WSI-Fraktion zum Wachstumskonzept | ANT/2024/026 |
| 6 | Jahresabschlüsse | |

6.1	Jahresabschluss 2020 Feststellung des Ergebnisses	BV/2024/082
6.2	Bericht der Stabsstelle Prüfdienste zum Jahresabschluss 2020 mit Stellungnahme der Verwaltung	MV/2024/090
6.3	Jahresabschluss 2021 Feststellung des Ergebnisses	BV/2024/083
6.4	Bericht der Stabsstelle Prüfdienste zum Jahresabschluss 2021 mit Stellungnahme der Verwaltung	MV/2024/091
6.5	Jahresabschluss 2022 Feststellung des Ergebnisses	BV/2024/084
6.6	Bericht der Stabsstelle Prüfdienste zum Jahresabschluss 2022 mit Stellungnahme der Verwaltung	MV/2024/092
7	Jahresabschlüsse der Stadtwerke Wedel GmbH	
7.1	Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Wedel GmbH a) Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Wedel GmbH	BV/2024/092
7.2	Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Wedel GmbH b) Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Wedel GmbH	BV/2024/093
8	Haushaltssatzung 2025	BV/2024/094
9	Stellenplan 2025	BV/2024/099
10	Sanierungsgebiet Stadthafen Wedel Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln	BV/2024/104
11	Kindertagesstätten in Wedel; überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln	BV/2024/107
12	Umbau und Sanierung der Steinberghalle mit einer Zuschauerkapazität von 750 Personen in einer Bauzeit von 12 Monaten	BV/2024/108
13	Umbau und Sanierung der Steinbergehalle - Vorziehen der Beleuchtungsanlage in Planung und Ausführung	BV/2024/109
14	Öffentliche Mitteilungen und Anfragen	
14.1	Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Wedel	MV/2024/085
14.2	Prüfplanung der Stabsstelle Prüfdienste für das Jahr 2025	MV/2024/086
14.3	Bericht der Verwaltung	
14.4	Öffentliche Anfragen	
15	Verschiedenes	

Nichtöffentlicher Teil

16	Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 07.10.2024	
17	Anlage in Ergänzung zur BV/2024/099	MV/2024/088
18	Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen	
18.1	Bericht der Verwaltung	
18.2	Nichtöffentliche Anfragen	

19 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

20 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Dem Protokoll ist eine Übersicht der Ausführung von Beschlüssen angefügt. Diese ist noch nicht abschließend, wird aber künftig fortlaufend aktualisiert.

Anlage 1 ANT2024-011 Ausführung von Beschlüssen - Übersicht

1.1.1 Antwort auf die Anfrage von Herrn Stibbe

Die Antwort zur Anfrage von Herrn Stibbe ist dem Protokoll angefügt.

Anlage 1 Antworten zur Anfrage von Herrn Stibbe aus dem HFA 20241007

1.1.2 Hebesätze

Die Antwort zur Anfrage von Frau Drewes ist dem Protokoll angefügt.

Anlage 1 Antworten zur Anfrage von Frau Drewes zu den Hebesätzen

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Binz-Vedder beginnt mit der Anmerkung, dass sie enttäuscht sei, dass der Punkt Doppelnutzung heute schon auf der Tagesordnung stehe.

Anschließend stellt sie folgende kritische Fragen:

1. Frau Fisauli, Sie waren heute in Kiel. Werden wir im **öffentlichen** Teil des HFA über die Beurteilung und die Empfehlungen der Kommunalaufsicht zu den Haushalten 2024 und 2025 informiert?

Begründung: Wenn wir BürgerInnen die harten Sparmaßnahmen unterstützen sollen, wünschen wir uns mehr Transparenz und keine Beschönigungen und Versprechungen bezüglich der katastrophalen Finanzlage.

Frau Fisauli-Aalto teilt mit, dass der Termin auf den 25.11.verschoben wurde. Sie werde dann im Anschluss mitteilen, was zu berichten ist.

2. Warum haben Sie zusammen mit dem Rat seit Monaten auf der **Aufgaben-Seite** in den Haushalten 2024 (- 7 Mill.) und 2025 (- 17 Mill.) nicht mehr Einsparungen vorgenommen, um wenigstens keine **neuen** Schulden zu machen?

Wären nicht Erhöhungen der Grund- und Gewerbesteuer für die Unternehmen das falsche Signal?

Beispiel: Warum stellt man für den Haushalt 2025 zusätzlich zur neuen Stadträtin eine lange Liste mit Stellenausschreibungen ein, die mit 330.000€ veranschlagt werden?

Begründung:

Einige BM-KandidatInnen versprechen künftig Einsparungen im Personalbereich.

Frau Fisauli, könnten Sie als 2. stellv. BM zusammen mit dem Rat diese Einsparungen nicht SOFORT umsetzen und die Stellen durch Umsetzungen innerhalb Verwaltung einsparen? Die



Probleme werden so nur verschleppt, die Einsparungen für die künftige Bürgermeisterin oder den künftigen Bürgermeister nur erschwert und hinausgezögert.

Frau Fisauli-Aalto sagt, sie gehe mit viel Enthusiasmus an die Sache heran. Es laufen viele Gespräche im Hintergrund mit dem Versuch, zu konsolidieren. Auch hier werde sie berichten, wenn es soweit ist, ansonsten bringe es nur Unruhe.

Dazu meint Frau Binz-Vedder, dass Unruhe nützlich sei für die Demokratie.

3. Warum wurde seit einem Jahr noch kein **Fachbereichsleiter „Bauen“** eingestellt, die Stelle war doch schon im Frühjahr 2024 ausgeschrieben?

Begründung:

Die Stelle des/der sehr wichtigen Fachbereichsleiter/in „Bauen“ ist auf der neuen Einstellungsliste nicht einmal vorhanden.

Seit dem Ausscheiden von Frau Sinz 2023 fehlt doch diese/r wichtige Chef/in im Bauamt, zumal die größten Investitionsausgaben aus dem Bausektor stammen und dort in letzter Zeit viel Unklarheit besteht.

Hier kann Frau Fisauli-Aalto beruhigen. Die neue Kollegin startet zum 1.1.2025. Es gab Hürden beim Übergang von Bundesland zu Bundesland.

Daran anschließend verliert Frau Kaplan-Baehr ihre Anfrage zum Ganzttag an der ASS. Eine frühzeitige Infos hätten sie reagieren lassen können.

Herr Waßmann sagt, die aktuelle Situation an der Schule hänge nicht mit unserem Personal zusammen. Es sei ein hohes Kontingent, dass die Besetzung beeinträchtige. Die ASS habe festgestellt, dass mit unterschiedlichen Standards gearbeitet wird.

Frau Kaplan-Baehr dankt, findet die Antwort unbefriedigend, aber ausreichend. Sie werde die Fragen im BKS noch mal stellen.

Frau Stefanie Meyer /WTSV stellt eine Frage im Rahmen der Sanierung der Steinberghalle zur Schulsportplanung: Wann setzt sich die Verwaltung mit dem JRG und dem TSV zusammen, damit die Planung durchgeführt werden muss.

Herr Waßmann antwortet, dass der Auftakt stattgefunden habe. Es gab Rückmeldungen im letzten UBF. Die Stadt werde auf die Vereine zugehen, um die Gespräche fortzusetzen. Es gäbe aber noch keinen Zeitrahmen.

Zum Abschluss verliert Herr Stibbe seine Fragen.

Der Vorsitzende sagt zu, dass die Antworten schriftlich zum Protokoll gegeben werden.

<u>Anlage 1</u>	20241111HFA Anfragen Binz-Vedder
<u>Anlage 2</u>	20241111HFA Anfrage Kaplan-Baehr Ganzttag
<u>Anlage 3</u>	20241111HFA Anfrage Stibbe Sparkasse

2 **Anhörung der Beiräte**

Der Seniorenbeirat befindet sich nun in seiner letzten Woche und dankt für das Zusammenwirken von Rat und Verwaltung.

Der Vorsitzende gibt die lobenden und dankenden Worte zurück an die Beiräte.

3 **Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 07.10.2024**

Es liegt eine Anmerkung zum öffentlichen Teil des Protokolls vor.

Der öffentliche Teil des Protokolls wird einstimmig mit dieser Änderung genehmigt.



Anlage 1 Protokolländerung Öffentlich zum HFA am 07.10.2024 Blasius

4 **Antrag der WSI-Fraktion zur Umsetzung der Doppelraumnut-** **ANT/2024/025**
zung

Frau Drewes verliest den Antrag der WSI.

Die Frage sei, wo die Stadt überhaupt einsparen könne. Die freiwilligen Leistungen könnten es rausreißen. Aber worum gehe es dabei?

Wir sprechen über SKB, Kita, Schwimmbad, Museum und Theater, VHS, Musikschule, Stadtbücherei. Alles komplett zu. Die Stadt sei auch verpflichtet, Schulsport anzubieten. Sie bittet zu beachten, dass wenn hier alles geschlossen wird, hätten wir hier bald einen „Friedhof“. Man müsse die Einsparungen plausibel machen. Es gehe in erster Linie um Menschen und dann um Gebäude. Die Menschen werden gebraucht, um für die Kinder da zu sein. Die Schulen haben tolle Lagen und man könne viel mit den Kindern machen. Das sei nicht überall so. Man müsse mindestens eine Stellschraube in die Hand nehmen. Sie dankt für den Protest der Bürger, denn offenbar sind wir gar nicht so dumm.

Aber in diesem Fall seien die Gebäude riesige Kostenträger. Es müsse eine Änderung zum nächsten Schuljahr geben und daher wirbt sie um Unterstützung.

Frau Süß denkt genauso. Grundsätzlich seien die Grünen auch für eine Doppelraumnutzung. Aber sie sieht hier aktuell den zweiten Schritt vor dem ersten, weil es noch kein Konzept gibt. Daher sei der Antrag für sie nicht zustimmungsfähig.

Jan Lüchau sagt, die CDU möchte über Ziele reden. Er stellt folgenden **Änderungsantrag**:
"Ab dem Schuljahr 2025/26 erfolgt eine Doppelraumnutzung der Klassenräume durch die SKB."

Frau Heyer weist darauf hin, dass die Mindeststandards (60 m² plus 1 Raum pro Gruppe) aus dem Jahr 2021 angepasst werden müssten.

Herr Barop sagt, die SPD werde auch erstmal ablehnen. Der Punkt müsse erst im BKS vorbereitet und empfohlen werden.

Der Vorsitzende schlägt zum weiteren Vorgehen vor, zunächst über den **Änderungsantrag** von Herrn Lüchau abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja (4 CDU, 1 FDP, 1 WSI) / 5 Nein (3 Grüne, 2 SPD) / 0 Enthaltung

Die **Abstimmung über den Gesamtantrag** ergibt folgendes Ergebnis:

6 Ja (4 CDU, 1 FDP, 1 WSI) / 5 Nein (3 Grüne, 2 SPD) / 0 Enthaltung

Die Empfehlung soll dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.

5 **Antrag der WSI-Fraktion zum Wachstumskonzept** **ANT/2024/026**

Frau Drewes verliest den Antrag der WSI und bittet um Zustimmung.

Frau Blasius würde den Antrag gern an die AG Wohnen zur Diskussion verweisen.

Herr Fresch fragt, wer den Antrag entwickeln soll.

Frau Drewes empfiehlt Kennzahlen zur strategischen Haushaltsführung gemeinsam mit der Verwaltung zu entwickeln und öffentlich zu diskutieren.

Herr Barop sagt, die SPD sei maßgeblich an der AG Wohnen beteiligt und es säßen dort auch Fachleute aus den Fraktionen.

Herr Jan Lüchau würde dem Antrag zustimmen.

Auch der Jugendbeirat hält Kennzahlen für sinnvoll. Herr Zucht ist auch der Meinung, dass das in der AG Wohnen besprochen werden kann, um die anderen Sitzungen nicht zu sehr zu strapazieren, um sie dann mit der Öffentlichkeit zu diskutieren.

Frau Schilling stimmt dem Antrag zu, aber nicht dem Verweis an die AG.

Frau Süß meint, dass Frau Blasius falsch verstanden wurde. Die Grünen wollen die Kennzahlen auch und werden dem Antrag zustimmen. Nicht klar sei, wie die Kennzahlen entwickelt und zusammengetragen werden sollen. Das müsse man gemeinsam diskutieren.

Frau Römer fragt, ob das nicht schon vorliege.

Herr Waßmann antwortet, das habe nichts mit dem Schulentwicklungsplan zu tun.

Herr Grass ergänzt, dass eine fiskalische Wirkungsanalyse betrachtet wurde. Die Belastung für die Stadt sei gering. Die Verwaltung könne etwas zu den Kennzahlen erarbeiten.

Frau Drewes dankt. Sie denke an das Konzept von Herrn Guttsche und an die laufenden Folgekosten.

Herr Barop fällt dazu auch der Schulentwicklungsplan ein. Er fragt, wie lange dies hier noch dauern soll in dieser Komplexität. Wir hätten nach wie vor Ziele. Und natürlich koste neuer Wohnraum Geld.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen, Frau Blasius zieht ihre Anmerkung zur AG Wohnen zurück.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung (SPD)

6 Jahresabschlüsse

6.1 Jahresabschluss 2020

Feststellung des Ergebnisses

BV/2024/082

Der Vorsitzende verliest den Beschluss.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt

den Jahresabschluss 2020 mitsamt den Anlagen, den Lagebericht sowie den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Stabsstelle Prüfdienste.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 8.604.185,76 € wird zugunsten der Bilanzposition „vorge-tragene Jahresfehlbeträge“ umgebucht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig



6.2 Bericht der Stabsstelle Prüfdienste zum Jahresabschluss 2020 mit Stellungnahme der Verwaltung **MV/2024/090**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Barop sagt, er kenne es so, dass Synopsen entwickelt und aufbereitet werden. Er sieht Verbesserungsbedarf, um den Aufwand gering halten zu können.

6.3 Jahresabschluss 2021 Feststellung des Ergebnisses **BV/2024/083**

Der Vorsitzende verliest den Beschluss.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt

den Jahresabschluss 2021 mitsamt den Anlagen, den Lagebericht sowie den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Stabsstelle Prüfdienste.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.989.536,98 € wird auf die Bilanzposition „vorgetragene Jahresfehlbeträge“ umgebucht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6.4 Bericht der Stabsstelle Prüfdienste zum Jahresabschluss 2021 mit Stellungnahme der Verwaltung **MV/2024/091**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Barop sagt, seine Anmerkung gelte auch hier.

6.5 Jahresabschluss 2022 Feststellung des Ergebnisses **BV/2024/084**

Der Vorsitzende verliest den Beschluss.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt

den Jahresabschluss 2022 mitsamt den Anlagen, den Lagebericht sowie den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stabsstelle Prüfdienste.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 8.403.124,09 € wird der „Ergebnisrücklage“ zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- | | | |
|-----|--|--------------------|
| 6.6 | Bericht der Stabsstelle Prüfdienste zum Jahresabschluss 2022 mit Stellungnahme der Verwaltung | MV/2024/092 |
| | Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. | |
-

7	Jahresabschlüsse der Stadtwerke Wedel GmbH
---	---

- | | | |
|-----|--|--------------------|
| 7.1 | Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Wedel GmbH | BV/2024/092 |
| | a) Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Wedel GmbH | |
-

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt, die 2. stellvertretende Bürgermeisterin zu beauftragen, als Gesellschaftervertreterin zu beschließen,

den Jahresabschluss der Stadtwerke Wedel GmbH zum 31.12.2023 in der von der Geschäftsführung aufgestellten und vom Abschlussprüfer geprüften Fassung festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- | | | |
|-----|---|--------------------|
| 7.2 | Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Wedel GmbH | BV/2024/093 |
| | b) Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Wedel GmbH | |
-

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt, die 2. stellvertretende Bürgermeisterin zu beauftragen, als Gesellschaftervertreterin zu beschließen,

den Aufsichtsrat der Stadtwerke Wedel GmbH für das Wirtschaftsjahr 2023 zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (ohne Fr. Schilling, Fr. Süß und Hr. Lüchau)

Die stellvertretende Bürgermeisterin wendet sich an die Verwaltung und dankt der Kämmerei und den Fachdienstleitungen, dass es geklappt hat und wir nun alle Abschlüsse durch haben.

-
- | | | |
|---|------------------------------|--------------------|
| 8 | Haushaltssatzung 2025 | BV/2024/094 |
|---|------------------------------|--------------------|
-

Der Vorsitzende verliest den Beschluss.

Frau Süß schlägt vor, zunächst über den Investitionsplan, soweit er den HFA betrifft, zu beraten. Sie findet im Übrigen die Online-Handhabung des Haushaltes schwierig.

Die Fragen der Grünen werden dem Protokoll angefügt.

Frau Drewes ist der Meinung, dass es so grundsätzlich nicht funktioniere mit dem Haushaltsentwurf. Eine Suchfunktion sei erforderlich. Es seien auch alle Kennzahlen nicht mehr auffindbar. Sie sei frustriert und möchte das als echte Kritik verstanden sehen und im Protokoll festgehalten haben. Sie erwarte künftig Unterlagen, mit denen man arbeiten kann. Herr Fresch teilt mit, dass man im Infosystem Dokumente mit der Suchfunktion durchsuchen könne.

Herr Barop möchte nach bestimmten Themen auch ohne Umwege und Suchfunktionen schauen können und findet auch, dass es so wie aktuell nicht funktioniere. Dabei unterstelle er nicht, dass das bewusst so gemacht wurde.

Herr Fresch hält es für sinnvoll die Fragen gebündelt an die Verwaltung zu schicken, damit sie zur nächsten Sitzung beantwortet werden können.

Herr Scholz bittet um die Fragen bis Ende der Woche, damit die Verwaltung sie zügig beantworten kann.

Der Vorsitzende stellt einen Vertagungsantrag in die nächste Sitzung.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Anlage 1 GRU?NE-Fragen zum HH-Entwurf 2025

9 Stellenplan 2025

BV/2024/099

Frau Fisauli-Aalto sagt, der Stellenplan sehe diesmal anders aus. Es gebe viele Sperrvermerke.

Frau Süß stellt drei Fragen:

- 1.) Gibt es für die Beratung und Verwaltung der BAMF-Kurse Erstattungen?
- 2.) Wie sieht es mit den Personalaufwendungen aus?
- 3.) Soll die neue Personalentwicklerin auch das Coaching übernehmen?

Personalie unter 1: Betrifft die Ignoranz einiger Führungskräfte?

Frau Rose sagt, da sei leider ein Fehler. Die alte Begründung ist wieder drin, obwohl sie verändert wurde. Und zur Personalentwicklung sagt sie, es gebe keine 2. Stelle. Frau Binge hatte damit angefangen.

Frau Blasius hat eine Anmerkung zu den Personalkostensteigerungen. Das seien ca. 1 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Und die meisten Stellen seien ohne Verwaltungsallgemeinkosten dargestellt. Sie fragt, was noch dazu komme und ob es einen Pauschalbetrag pro Arbeitsplatz gebe. Das müsse ja mitbetrachtet werden. Ebenso die Infrastrukturfolgekosten.

Frau Rose sagt, das seien z.B. Kosten für Beamte und Beihilfen.

Herr Scholz sagt, das sei schwer zu rechnen. Die Kosten seien in den Produkten enthalten, aber nicht im Stellenplan.

Frau Süß bittet darum, dass die 5. Stelle GT GHS noch mal angeschaut wird. Das komme ihr zu viel vor.

Herr Fresch versteht die Neubewertung der Stelle 4 von EG 5 auf EG 9a nicht.

Dazu sagt Frau Rose, dass die Stelle, als sie eingerichtet wurde, nicht bewertet wurde. Nun gab es einen Überprüfungsantrag.

Herr Waßmann sieht einen hohen Qualitätsunterschied.

Das Thema BAMF ist ein eigener Bereich in der VHS. Es gibt ein sehr gutes bis auskömmliches Refinanzierungskonzept. Man könne die Ertrag- und Aufwandsseite aufzeigen.

Die Umstellung des gebundenen Ganztages mache sich im Personalanstieg bemerkbar.

Enorme Leistungen führen zu Handlungsbedarf, insbesondere durch Fehlzeiten. Jede neue Gruppe erfordert 1 Erzieher*in und 1 Assistenz.

Frau Süß bittet darum, diese Infos allen zur Verfügung zu stellen.

Abschließend bittet der Vorsitzende darum, offene Fragen einzureichen, damit sie bis zum nächsten Mal beantwortet werden können.

10 Sanierungsgebiet Stadthafen Wedel
Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln

BV/2024/104

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Frau Drewes sagt, das Thema wurde im PLA ausgeführt.

Die WSI werde hier nicht zustimmen. Die strategische Haushaltsplanung habe bestimmte Ziele definiert und 3 Ziele priorisiert. Allein das sei schon eine schwierige Situation. Es seien offensichtlich Investitionsgelder übrig, die Umsetzungsquote nicht erreicht, und darum wurden die Mittel auf den Hafen umgeleitet. Ganz viele Ziele wurden nicht erreicht. Sie findet es schwierig, dass immer der Hafen genutzt werde und alles andere hintenangelassen werde. Sie meint, auch der Hafen müsse sich einreihen.

Im weiteren Sitzungsverlauf werden folgende Fragen gestellt:

- 1.) Werden genügend Mittel auf dem Treuhandkonto vorhanden sein, damit die Mittel vollständig in den städtischen Haushalt zurückgeführt werden können?
- 2.) Ist es sicher, dass Fördergelder fließen werden, oder können sie noch zurückgerufen werden?
- 3.) Wie setzen sich die Beträge in den Einnahmen der BV für 2026 und 2027 zusammen?
- 4.) Was sind die Folgen, wenn der Beschlussvorlage nicht zugestimmt wird.

Her Grass gibt Auskunft und beantwortet die Fragen im Groben.

Herr Jan Lüchau bittet um Verschriftlichung, damit dieses komplexe Thema zu verstehen ist.

Dann stellt er zunächst den Antrag auf Vertagung. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Der zweite Antrag zielt auf Vertagung in den nächsten Rat. Auch das ist einstimmig.

Herr Fresch werde das Zahlenwerk im Rat beraten.

Herr Grass dankt für den Vorschlag und wird das Zahlenwerk ab Freitag zur Verfügung stellen.

11 Kindertagesstätten in Wedel; überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln

BV/2024/107

Der Vorsitzende verliest den Beschluss.

Herr Scholz erläutert, dass die Mittel aus nicht gezahlten Mitteln resultieren. Herr Waßmann ergänzt, die Summe sei im Haushalt 2024 eingebracht und dann reduziert worden.

Frau Drewes weist auf einen Fehler in der Vorlage unter Darstellung des Sachverhaltes hin. Es müsse heißen: " ... Im Rahmen der Erstellung des Haushalts 2025 "

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt überplanmäßige Mittel i. H. v. 500.000 € für das Produkt 3650010 (Tageseinrichtungen für Kinder) zulasten des Produktes 6110010 (Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen) im Jahr 2024 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**12 Umbau und Sanierung der Steinberghalle mit einer Zuschau-
erkapazität von 750 Personen in einer Bauzeit von 12 Mona-
ten**

BV/2024/108

Herr Barop hat einen Änderungsantrag und plädiert für mehrere Abschnitte.

Herr Zucht erinnert daran, dass der Jugendbeirat im letzten Rat Zahlen gefordert hatte. Er sagt, aus jugendlicher Sicht sei der Zeitraum von 12 Monaten „sinnfrei“. Der Jugendbeirat spricht sich dafür aus, dem Vorschlag der SPD zuzustimmen. Das entlaste andere Hallenkapazitäten.

Herr Jan Lüchau fragt zum Verfahren, ob Anträge zum Rat gestellt werden sollen.

Frau Hellmann-Kistler bemängelt, dass die Antworten zu den Anfragen noch nicht vorliegen.

Frau Süß denkt in die gleiche Richtung. Es gebe immer neue Aspekte und was wird aus dem Schulsport. Sie sei nicht bereit,

1. die Mehrkosten für den Verein zu übernehmen. Andere Ausgaben seien wichtiger. Sie bittet spätestens bis Montag um Unterlagen von der Verwaltung, wie diese sich das vorstellt.

2. eine Entscheidung in Sachen Beleuchtung zu treffen. Auch dazu fehlen noch Erläuterungen.

Frau Hellmann-Kistler sagt, dass die Kosten für Beleuchtung und Sanierung in einen Topf geworfen werden. Die wahren Kosten liegen irgendwo dazwischen. Der Punkt Beleuchtung müsse anders betrachtet werden, aber es sei nicht so pauschal zu beantworten.

Herr Jan Lüchau könne die Zahlen nicht beurteilen. Man plane 2024 für 2026. Zum Prozedere sagt er, die Stadt habe Probleme Investitionen zu tätigen und die Schulsporthalle zu sanieren. Alles darüber hinaus seien freiwillige Leistungen. Der SC Rist müsse die Mehrkosten übernehmen.

Her Zucht sagt, dass die Maßnahme nach der Prioritätenliste zurückfallen würde. Er habe sich mit Fachlehrkräften unterhalten, die ihm sagten, der Schulsport müsse ggf. ausfallen oder zumindest nicht in der angemessenen Qualität durchgeführt werden können. Die Rist-Halle eigne sich nur in eingeschränktem Rahmen. Ein qualifizierter Unterricht wäre nicht möglich. Momentan stehe die Maßnahme ganz unten auf der Prioritätenliste. Aber man brauche Planungssicherheit für den Lehrplan.

Herr Jan Lüchau könne Herrn Zucht verstehen. Der SC Rist müsse als Gegenfinanzierung die Mehrkosten tragen.

Frau Drewes stimme ihm zu. Die Stadt sei nicht mehr in der Lage, das zu finanzieren. Die Prioritätenliste habe nicht damit zu tun, dass es hinten runterfalle. Es müsse eine gewisse Reihenfolge eingehalten werden. Aber es könnte auch morgen die Halle abbrennen.

Herr Rüdiger berichtet, dass im letzten UBF der Breiten- und Profisport angesprochen wurde. Vieles sei nicht nötig, nur vorausgedacht. Herr Grass solle die Aufstellung noch mal bewerten. Die Duschen stünden zum Beispiel schon seit 4 Jahren dort.

Herr Grass sagt zu, am Freitag oder Montag Infos zu liefern.

Herrn Zucht liege der Kommentar, die Halle könne abbrennen, persönlich quer. Ein Umbau sei doch eine planbare Sache.

Frau Fisauli-Aalto stellt klar, dass generell das ganze Jahr Gespräche stattfinden. Ob die Sanierung nun in einem oder in mehreren Abschnitten erfolgt: Es werde sich mit allen Beteiligten an einen Tisch gesetzt und geschaut, wo es weitere adäquate Lösungsmöglichkeiten gibt. Das sei für die Verwaltung selbstverständlich.

Herr Barop sagt, dass die Vertreter des Wedeler TSV noch nicht „im Boot“ seien. Er erinnert an die Zeit, als die Leichtathleten des TSV noch sehr erfolgreich waren. Dann wurde alles kaputtgespart. Es gehe dabei nicht um den Profisport. Aber Leistungsträger machen Werbung für Wedel. Er bittet um eine vernünftige Vorlage, um dann eine Entscheidung zu treffen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Beratung zu diesem TOP auf den nächsten Rat zu vertagen und bis dahin weitere Infos zu bekommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13	Umbau und Sanierung der Steinbergehalle - Vorziehen der Beleuchtungsanlage in Planung und Ausführung	BV/2024/109
-----------	---	--------------------

Der Vorsitzende schlägt vor, die Beratung zu diesem TOP auf den nächsten Rat zu vertagen und bis dahin weitere Infos zu bekommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

14	Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
-----------	--

14.1	Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Wedel	MV/2024/085
-------------	---	--------------------

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

14.2	Prüfplanung der Stabsstelle Prüfdienste für das Jahr 2025	MV/2024/086
-------------	--	--------------------

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

14.3	Bericht der Verwaltung
-------------	-------------------------------

Die stellvertretende Bürgermeisterin weist auf die Übersicht zur Beschlussausführung hin, die nun fortlaufend aktualisiert werde.

Herr Rüdiger dankt der Verwaltung.

14.4 Öffentliche Anfragen

Frau Süß äußert sich geschockt über das Defizit in Höhe von 17,9 Mio Euro und fragt nach einem Plan, wenn das Innenministerium den Haushalt ablehnt.

Die stellvertretende Bürgermeisterin habe keinen Plan B und will mit offenen Karten spielen. Es müsse abgewartet werden. Sie werde engmaschig Infos transportieren.

Herr Fresch bittet das Thema Doppelraumnutzung in den BKS zu transportieren. Herr Waßmann sagt das zu.

15 Verschiedenes

Entfällt.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

20 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es gab keine im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Protokollführung:

Philipp Grüßner

Kirsten Gragert

